

Neue Glasfaser-Telekommunikationsleitung der GasLINE GmbH

Bestätigung zur geplanten Verlegung von Kabelschutzrohren

(im Zusammenhang mit der Ferngasleitung Nr. 13 – GasLINE GmbH & Co. KG)

Grundstück/Grundstücke:

Flur: _____ Flurstück: _____

Gemarkung: _____

Name des Grundstückseigentümers: _____

Name der ausführenden Firma / beauftragten Person: _____

1. Nachweis der Berechtigung zur Durchführung der Maßnahme

Ja, der Nachweis über die Berechtigung zur Durchführung der Maßnahme gemäß § 134 TKG wurde schriftlich vorgelegt.

Nein, ein solcher Nachweis wurde nicht vorgelegt.

Hinweis des Grundstückseigentümers: Ohne Vorlage vollständiger und nachvollziehbarer Nachweise über die Berechtigung zur Durchführung der Leitungsbaumaßnahme ist das Betreten des Grundstücks und die Ausführung von Bauarbeiten nicht statthaft.

Der vorzulegende Nachweis muss Folgendes enthalten:

1. Beauftragung des ausführenden Unternehmens: Nachweis, dass das ausführende Unternehmen durch den Berechtigten ordnungsgemäß beauftragt wurde.
2. Berechtigung der GasLINE GmbH & Co. KG: Schriftlicher Nachweis, dass die GasLINE GmbH & Co. KG zur Ausübung der Rechte der Open Grid Europe GmbH (OGE) in Bezug auf das Leitungsrecht an der Ferngasleitung Nr. 58 berechtigt ist.
3. Nachweis eines Leitungsrechts: Falls für das betroffene Grundstück keine grundbuchlich gesicherte Dienstbarkeit der Ferngasleitung besteht, ist ein verbindlicher schuldrechtlicher Vertrag vorzulegen, aus dem sich ein gültiges Leitungsrecht zugunsten der Ferngasleitung ergibt.

2. Bestätigung zur Lage der Maßnahme

Ja, es wird schriftlich bestätigt, dass die Verlegung ausschließlich innerhalb des Schutzstreifens der Ferngasleitung erfolgt.

Nein, eine solche Bestätigung wird nicht abgegeben.

Dem Vernehmen nach soll nach Abschluss der Verlege- und Bauarbeiten die Leitung eingemessen werden. Das Ergebnis dieses Einmessens sowie die exakte Lage der Leitung im Grundstück ist dem Eigentümer schriftlich mitzuteilen.

Hinweis des Grundstückseigentümers: Einer Verlegung außerhalb des Schutzstreifens der Ferngasleitung wird ausdrücklich widersprochen. Für den Fall, dass sich nach Abschluss der Maßnahme herausstellt, dass die Verlegung ganz oder teilweise außerhalb des Schutzstreifens erfolgt ist und hierfür kein gesetzliches Duldungsrecht besteht, behalte ich mir ausdrücklich die Entfernung der Leitung sowie die Geltendmachung von Schadenersatz vor.

3. Die Baumaßnahmen finden statt von _____ **bis** _____. Die Beendigung der Baumaßnahmen inklusive etwaiger Wiederherstellungsarbeiten erfolgt am _____.

Ort Datum Unterschrift Eigentümer

Ort Datum Unterschrift Firma